

Werksinterne Sicherheitsvorsorge

Zum vorbeugenden Schutz vor den mit diesen Stoffen im normalen Betrieb verbundenen Risiken und zur Beherrschung der in einem Schadensfall drohenden Gefahren wurde seitens der Speira Recycling Services Germany GmbH ein umfassendes Sicherheitskonzept erarbeitet.

Dieses Konzept wurde mit den zuständigen Gefahrenabwehrkräften, insbesondere der Feuerwehr der Stadt Töging, abgestimmt und den zuständigen Behörden vorgelegt. Es wird durch die Behörden regelmäßig überprüft, u.a. durch Inspektionen vor Ort in unserem Werk. Die letzte zugehörige Inspektion fand im Februar 2022 statt. Die diesen Überprüfungen zugrundeliegenden Überwachungspläne, zugehörige Berichte und allgemeine Umweltinformationen erhalten Sie über das Landratsamt Altötting und dessen Website.

Information der Öffentlichkeit

Im Falle einer schwerwiegenden Betriebsstörung wird die umliegende Bevölkerung in Töging durch die Feuerwehr oder die Polizei informiert und gewarnt.

Achten Sie auch auf Rundfunkdurchsagen oder lassen Sie sich über die Warn-App „NINA“ des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe aktiv informieren. Bitte folgen Sie in diesem Fall unbedingt den dann gegebenen Hinweisen und Aufforderungen!

Da die von unserem Betrieb ausgehenden Gefahren vorwiegend an die erwähnten gefährlichen Stoffe gebunden sind, empfiehlt es sich im Schadensfall allgemein, ein geschlossenes Gebäude aufzusuchen sowie Fenster und Türen zu schließen. Bitte wählen Sie Notrufnummern nur in dringenden Fällen! Nebenstehend finden Sie die wichtigsten Verhaltensregeln auf einen Blick.

Kontakt

Bei Fragen hierzu oder zu allgemeinen Themen wenden Sie sich bitte an:

Speira Recycling Services Germany GmbH

Aluminiumstraße 8, 84513 Töging am Inn
Telefon: +49 8631 395-0, Fax +49 8631 395-209
community@speira.com | www.speira.com

Verhalten bei Störfällen



Halten Sie sich nicht im Freien auf. Schutz finden Sie in einem geschlossenen Gebäude.



Achten Sie auf Ihre Mitmenschen. Rufen Sie Kinder und Hilfsbedürftige ins Haus.



Schließen Sie Fenster und Türen und schalten Sie Klima- und Lüftungsgeräte ab.



Beachten Sie Sirenenwarnungen und Lautsprecherdurchsagen.



Schalten Sie das lokale Radio ein.



In persönlichen Notfällen wählen Sie 112 für die Feuerwehr, den Rettungsdienst oder den Katastrophenschutz.



Blockieren Sie nicht die Telefonleitungen von Feuerwehr und Polizei durch unnötige Anrufe.



Bleiben Sie dem Unfallort fern und halten Sie die Straßen und Wege für die Einsatzkräfte frei.



Sind weitere Maßnahmen notwendig, werden diese von der zuständigen Behörde veranlasst.

Allgemeine Informationen zur Gefahrenabwehr, dem Sicherheitskonzept, der Überwachung durch die Behörden etc. erhalten Sie über:

Landratsamt Altötting

Bahnhofstraße 38, 84503 Altötting
Telefon: +49 8671 502-0
www.lra-aoe.de



Sicherheit geht vor

Informationen für die Öffentlichkeit



Speira Recycling Services Germany GmbH

Töging

November 2023



Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

wir betreiben bei der Speira Recycling Services Germany GmbH im Werk Töging Produktionsanlagen, in denen stellenweise mit gefährlichen Stoffen umgegangen wird. Daher unterliegt das Werk Töging den Vorschriften der Störfall-Verordnung. Hierüber wurde der zuständigen Behörde, dem Landratsamt Altötting, eine gemäß §7 Abs. 1 der Störfall-Verordnung notwendige Anzeige vorgelegt.

Wir informieren Sie über unsere Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten – sollte es einmal zu einem Störfall kommen. Das ist ein Ereignis, bei dem bestimmte, in der Störfall-Verordnung genannte Stoffe, freigesetzt werden, die Menschen oder die Umwelt gefährden können. Die Störfall-Verordnung ist eine gesetzliche Regelung zur Verhinderung und Begrenzung solcher Vorfälle und deren Auswirkungen.

In Zusammenarbeit mit Behörden und Sachverständigen setzen wir täglich alles daran, um für unsere Mitarbeiter und für die Nachbarn unseres Werkes ein Höchstmaß an Sicherheit zu gewährleisten. Dazu gehört neben Investitionen in sicherheitstechnische Einrichtungen auch die fortlaufende Aus- und Weiterbildung unserer Beschäftigten.

Die Standards, nach denen wir arbeiten, sind auch extern zertifiziert:

→ IATF 16949 und ISO 9001 (Qualität)

→ ISO 14001 (Umwelt)

→ ISO 50001 (Energie)

→ ISO 45001 (Arbeitssicherheit)

Unser Engagement für nachhaltige Entwicklung insgesamt unterstreichen wir durch unsere 2019 begründete Mitgliedschaft in der Aluminium Stewardship Initiative (ASI) und die Zertifizierungen nach deren Performance Standard und Chain of Custody Standard.

Anwendung der Störfall-Verordnung

Am Standort Töging stellen wir jährlich etwa 120.000 Tonnen Guss- und Knetlegierungen aus Aluminium sowie etwa 6.000 Tonnen Magnesium-Gusslegierungen her. Mit rund 180 Beschäftigten sind wir vor allen Dingen Zulieferer für die Automobilindustrie. Die Recyclinglegierungen werden in verschiedenen Öfen geschmolzen und entweder als Festmaterial oder flüssig in Tiegeln zu unseren Kunden geliefert.

Nicht zuletzt die Anforderungen an die Qualität unserer Produkte und die Umwelt- und Energieeffizienz unserer Prozesse erfordern auch den Einsatz und das Vorhalten von Stoffen, die in der sogenannten Störfall-Verordnung aufgeführt sind.

Gefährliche Stoffe

Die Anwendbarkeit der Störfall-Verordnung beruht vorwiegend auf den in unserem Betriebsbereich verwendeten bzw. entstehenden Stoffen, wie z.B.:

→ Filterstaub

→ Sauerstoff

→ Chlor

→ Krätzen

→ Kryolith / Badmaterial

→ Schwefeldioxid

sowie kleinere Mengen anderer Gefahrstoffe, z. B. Acetylen für die Verwendung in Schweißbrennern.

Zugehörige Gefahrenpiktogramme sind insbesondere:



langfristig
gewässergefährdend



brandfördernd



akut toxisch